

Vincentius-Gelände mit neuem Eigentümer - Luxuswohnungen sollen realisiert werden - Christian Mussler: "Wir erarbeiten Detailplanungen" - Unklarheit über 129.520 Euro

Baden-Baden, 17.09.2018, 00:00 Uhr, Bericht: Christian Frietsch Für die Stadt Baden-Baden sollte das Vincentius-Bauprojekt in bester Baden-Badener Lage viel Geld bringen. Was geblieben ist, sind für die Stadt einige Hunderttausend Euro verlorener Steuergelder und die Kontrolle über das Grundstück durch einen ehemaligen CDU-Stadtrat. Gemeinsam mit der Baufirma IDEAL Wohnbau wollte die Stadtverwaltung Luxuswohnungen bauen und den Gewinn mit dem Bauunternehmer teilen. Gesellschafter des Bauunternehmens war der damalige CDU-Stadtrat Christian Mussler.

Das für die Stadt waghalsige Projekt um Millionengewinne im Luxus-Segment wurde vom Verwaltungsgerichtshof Mannheim untersagt. goodnews4.de/berichtet. Nutznießer ist nun der Bauunternehmer, dem die Anteile der Stadt an einer gemeinsamen Firma zugeflossen sind.

Nach dem SWR-Gelände dürfte nun ein weites großes Areal der Innenstadt die Spekulationen im Luxus-Segment weiter anheizen. Nicht nur CDU, sondern auch SPD, FDP, Grüne und FW verpassten die Chance, im angespannten Wohnungsmarkt eine Idee für bezahlbaren Wohnraum für seine Bürger zu entwickeln.

Christian Mussler bestätigte auf [goodnews4](http://goodnews4.de)-Anfrage, dass das Bauprojekt nun in eine Realisationsphase gehen soll: «Wir erarbeiten derzeit auf Grund des bestandskräftigen Bebauungsplans zwischen Stephanien- und Vincentiusstraße sowie den erteilten Baugenehmigungen Detailplanungen, sowie ein Vermarktungskonzept.»

Nach [goodnews4](http://goodnews4.de)-Recherchen gehört das von der katholischen Kirche verkaufte Gelände nun einem neuen Eigentümer. Bitter ist wohl, dass die guten Beziehungen zwischen Stadtverwaltung und Kirche überhaupt zu dem Verkauf geführt hatten und die Gestaltungsmöglichkeit der Stadt durch eine missglückte Spekulationsabsicht verloren ging. Erworben wurde das ursprünglich 5,6 Millionen Euro teure Grundstück von der MBK Immobilien GmbH. Aus einer Registereintragung vom 5. Mai 2017 geht hervor, dass der Standort der Gesellschaft von Wuppertal nach Falkenstein, Ermsland, verlegt worden sei. Die Firma habe lediglich einen Manager und einen Gesellschafter. Zum Firmenzweck heißt es «Vermittlung von

Finanzierungen, insbesondere von Fördermitteln sowie Vermittlung von Immobilien». Als Firmenkaptal sind 25.000 Euro ausgewiesen. Aktuell firmiert das Unternehmen MBK Immobilien GmbH & Co. KG vormals Ideal Baden-Baden OHG, vormals GSE & Ideal Baden-Baden OHG, vormals GSE+ Ideal Seniorenwohnen OHG. Bei der GSE handelt es sich um die städtische Wohnungsbaugesellschaft. Als Kommanditist fungiert Christian Mussler mit einem kleinen Anteil von 6.000 Euro und die IDEAL Wohnbaugesellschaft mbH & Co. mit einem Anteil von 94.000 Euro. Zum Firmenzweck heißt es: «Errichtung von Gebäuden, die ganze oder teilweise Aufteilung nach dem WEG sowie die Vermarktung der entstehenden Einheiten, und zwar insbesondere auf Grundstücken in der Stephaniestraße in Baden-Baden (Vincenti Park).»

Das Kapitel Vincentius dürfte rechtlich aber noch nicht abgeschlossen sein. Zum einen könnten finanzielle Zusagen von Christian Mussler und seiner Firma noch einzulösen sein. Von insgesamt 334.637,50 Euro Gerichtskosten hatte IDEAL Wohnbau, die Firma des ehemaligen Stadtrats, der Stadt die Übernahme von 129.520 Euro zugesagt, wie in einer Vorlage für eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung im Jahr 2015 mitgeteilt wurde, die *goodnews4.de* vorliegt. *goodnews4.de berichtete*. Ob der Betrag denn schon bezahlt worden sei, beantwortete die Stadtverwaltung Baden-Baden auf *goodnews4*-Anfrage ausweichend: «Rechtlich verbindliche Zusagen zur Beteiligung an Gerichtskosten bestanden nicht.» Auch in seiner Antwort auf die *goodnews4*-Anfrage gab Christian Mussler dazu keine verbindliche Antwort: «Alle Verträge, die mit der Stadt Baden-Baden bzw. der GSE abgeschlossen wurden, sind bzw. werden erfüllt.»

Auch mit Einsprüchen gegen das für Baden-Baden und seine Steuerzahler verunglückte Bauprojekt wird weiter zu rechnen sein. Welche möglichen Investoren hinter dem Luxuswohnprojekt stehen, ist nicht bekannt.